

## Herisauer Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St.Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@herisauer-nachrichten.ch | www.herisauer-nachrichten.ch

Marleen Alix  
sammelt  
Spenden für  
Tiere von  
Bedürftigen.

3

Ramses Morales  
Izquierdo  
ist international  
erfolgreicher Karri-  
katurist.

5

Reiner  
Eichenberger  
referierte beim An-  
legerapéro der  
acrevis-Bank.

12

Thomas  
Rickenmann  
über seinen  
neuen Film  
«s'Bloch».

21

Patrik Noack  
reist als leitender  
Mediziner der  
Schweiz nach  
PyeongChang.

23

Das Tor zum Appenzellerland  
muss warten

Von Ramona Koller

Mit rund 110 Millionen Franken will sich der Bund an den geplanten Verkehrsinfrastrukturprojekten des Agglomerationsprogramms St. Gallen - Bodensee beteiligen. Ein Projekt fehlt jedoch auf der Liste der unterstützten Projekte: der Bushof und Bahnhofplatz Herisau. Im Rahmen der Vernehmlassung soll sich das ändern.

**Herisau** Das Projekt «Bahnhofplatz und Bushof Herisau», sowie der dazugehörige Kreisel, haben es nicht



Wird nach aktuellem Stand nicht vom Bund unterstützt: das Projekt «Bushof und Bahnhofplatz Herisau.»

Visualisierung: pd



Gemeindepräsident Renzo Andreani. z.v.g.

auf die sogenannte A-Liste des Agglomerationsprojekts St.Gallen-Bodensee geschafft. «Das ist völlig unverständlich» bemerkt die Trägerschaft des oben genannten Agglomerationsprogramms in einer Stellungnahme. Denn nur Projekte auf der A-Liste werden vom Bund mitfinanziert. Projekte auf der B-Liste, auf welcher sich die Projekte in Herisau zur Zeit befinden, werden nicht prioritär behandelt. Diese Tatsache will man nicht einfach hinnehmen. «Das Projekt ist unabdingbar für eine zukunftsgerichtete

Gestaltung des Tors zum Appenzellerland und weist klar den erforderlichen Reifegrad auf», betont Dölf Biasotto, Ausserrhoder Regierungsrat und Mitglied des Lenkungsausschusses Agglomerationsprogramm. Rund einen Drittel der geplanten 38 Millionen hätte der Bund übernehmen sollen. «Die Trägerschaft wird im Rahmen der Vernehmlassung alles daran setzen, dass das Projekt noch in die Vorlage des Bundesrats aufgenommen wird», heisst es in der Stellungnahme weiter.

Auch auf Seiten der Gemeinde Herisau herrscht Unverständnis. Die Signale seitens des Bunds bezüglich Reifegrad und Nachvollziehbarkeit des Projekts seien immer positiv gewesen. «Wir können uns nicht erklären, wieso das Projekt nun doch nicht mitfinanziert werden soll. Der Entscheid hat uns schwer enttäuscht», so der Gemeindepräsident Renzo Andreani, der ebenfalls Mitglied des Lenkungsausschusses des Agglomerationsprogramms ist.

Fortsetzung auf Seite 3

## 25'000 Franken gespart

In diesen Tagen verschickt die Steuerverwaltung von Appenzell Ausserrhoden rund 36'500 Steuerklärungsformulare 2017. Die Steuererklärung wird von mehr als der Hälfte aller Steuerpflichtigen elektronisch ausgefüllt und eingereicht, nur ein Jahr nach Einführung dieser Möglichkeit.

**Appenzell Ausserrhoden** Dem Versand der Steuererklärung 2017 liegen erstmals keine Wegleitung

und kein Formulareddoppel bei. Damit werden pro Versand rund 160 Gramm Papier gespart, das meist unbesehen im Altpapier landete. Neben der Schonung der Umwelt können durch den Verzicht auf Wegleitung und Formulareddoppel jährlich rund 25'000 Franken eingespart werden (Druckkosten, Papierkosten und Porti). Wegleitung und weitere Formulare können bei Bedarf von der Homepage des Kantons [www.ar.ch](http://www.ar.ch) und der Steuerverwaltung [www.ar.ch/steuerverwaltung](http://www.ar.ch/steuerverwaltung)

heruntergeladen werden. Die elektronische Steuererklärung 2017 ist ab heute (17. Januar 2018) angeschaltet und kann heruntergeladen werden. Die erneute Nutzung der elektronischen Steuererklärung bringt Vorteile da Daten aus dem Vorjahr übertragen werden können.

**Verzögerungen im letzten Jahr**

Mit der Einführung der neuen Steuerersoftware zu Beginn des letzten Jahres dauerte es erwartungsge-

mäss in einer ersten Phase länger, bis die Veranlagungen erledigt werden konnten. Die Mitarbeitenden der Steuerverwaltung konnten den Rückstand aber im letzten Quartal 2017 durch Sonderleistungen wieder aufholen. Per Ende 2017 waren nur mehr rund 10 % weniger veranlagt als zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr.

Der Veranlagungsstand wird monatlich auf der Homepage der Steuerverwaltung veröffentlicht. pd

## Kleine Künstler

**Herisau** Die Herisauer Schuleinheit Langelen wird neuerdings von fliegenden Kunstobjekten belebt: Die Kindergärtler haben sie geschaffen.

Seite 19

## Höchstes Niveau

**Sport** Athletinnen und Athleten des Schwimmvereins St.Gallen-Wittenbach und des SC Herisau durften an der Challenge Internationale de Genève Wettkampfluft auf höchstem Niveau schnuppern.

Seite 22

## Einwohnerrat

**Herisau** Heute findet in Herisau die erste Einwohnerratssitzung 2018 statt. Behandelt werden der Antrag «Teilzonenplan Untere Fabrik», sowie der Erlass des neuen Parkierungsreglements.

Seite 34



4mal Qualitätsbenzin und Preisgünstig in St. Gallen tanken!!

Rorschacherstr. 239  
Teufenerstr. 174  
Zürcherstr. 505  
Langgasse 106Eduard Waldburger AG  
Heizöl- und Benzinimport  
Tel. 071 274 30 83  
[verkauf@waldburger-oel.ch](mailto:verkauf@waldburger-oel.ch)

Kieferorthopädie für unsere Jüngsten

Profitieren Sie vom tiefsten  
Taxipunkt-Wert 2.9 in St. Gallen

sanadent

sanadent.ch

Individuelle Lebens-  
und WohnqualitätAm Donnerstag, 1.2.2018  
14.30 UhrNeue Medien einfach  
erklärtDer «Gut zu Wissen-Treff»  
für alle Fragen rund  
um Computer, Tablets,  
Smartphones und  
vieles mehr.Haldenstr. 46, Gossau, [www.vitatertia.org](http://www.vitatertia.org)Wir verwöhnen Sie ab  
sofort mit unseren  
speziellen Pizzen und  
Pastas zu einem  
Einheitspreis von  
10 Franken pro Portion  
ab 17.00 Uhr.Pizzeria La Bocca, Rorschacherstr. 154  
9006 St.Gallen, Telefon 071 245 58 55COIFFURE X  
Poststrasse 13-15 071 222 31 32  
Rorschacherstr. 118 071 245 71 49LUXUS EXTENSION  
[www.coiffure-x.ch](http://www.coiffure-x.ch)  
850.00  
390.00 100% WIR

## Gemeinsam durch 30 Jahre

Von Lynn Rissi

Seit 30 Jahren ist die Theatergruppe «Spielwitz» mit ihrem Bühnenprogramm auf Tournee quer durch die Schweiz. Am Samstag, 24. Februar, um 17.30 Uhr, feiern sie ihr Jubiläum mit einem «Theater und Jubiläumsdinner» im Lindensaal in Teufen.

**Lindensaal Teufen** Als eines von neun Gründungsmitgliedern hat Roman Ebnetter im Jahre 1988 die Theatergruppe «Spielwitz» ins Leben gerufen. Von den einstigen Herausforderungen, vom Bühnenbild schreibern, Sponsoren suchen, Tournee organisieren, Säle reservieren und die Finanzierung sicherstellen, sind heute keine Spuren mehr sichtbar. «Inzwischen hat jeder im Verein seinen Aufgabenbereich und wir können uns voll und



Die aktiven Vereinsmitglieder der Theatergruppe «Spielwitz».

z.v.g.

ganz auf das Theaterspielen konzentrieren», sagt Silvia Giger, Präsidentin des Vereins «Spielwitz». Dieser besteht aus 26 aktiven Laienschauspielern, wie auch 230 Passivmitgliedern. «Es ist sehr schön, so viele Menschen hinter uns zu wissen und wir sind sehr dankbar für ihre Spenden», sagt Andrea Luchsinger, Vorstandsmitglied des Vereins, die genau gleich, wie alle anderen, ehrenamtlich Theater spielt. Das Abschalten vom Alltag, das in eine andere Rolle versetzen, das Ausleben von Fantasien und das gemeinsame Erschaffen seien Belohnung genug. Luchsinger und Giger beschreiben den Verein in sieben Worten: «Zusammenhalt, Freude,

Regeln, Adrenalin, offene Kommunikation, Oase wie auch gratis 'Therapeut'.

### Inspiration und Motivation

Jährlich im August starten die Proben im Schloss Watt in Mörschwil mit ein Mal pro Woche, ab Januar erhöhen sie auf zwei Mal. «Das Theaterspielen ist ein Hobby und dadurch, dass wir alle berufstätig sind, können wir nicht mehrmals die Woche proben», so Giger, die gemeinsam mit dem Vorstand und dem Organisationskomitee weitere Aktivitäten für die Mitglieder plant. Vergangenes Wochenende probten die Hobbyschauspieler zum Beispiel zwei Tage lang in Wofhalden, um

sich auf die anstehenden Aufführungen perfekt vorzubereiten. «Das konzentrierte Arbeiten wie auch das gemeinsame Zusammensitzen bringen viel - jedes Mal machen wir einen riesen 'Gump'», so Luchsinger. Die gegenseitige Inspiration, Motivation und der Spass stehen im Vordergrund. Man braucht keine Vorbildung und das Alter spielt auch keine Rolle. «Unser Jüngster ist 21 Jahre alt und unsere Älteste ist bereits 74», so Luchsinger. Tiefe Freundschaften haben sich über die Jahre gebildet.

### Teufen, Goldach, Mörschwil und Abtwil

Die Theatergruppe «Spielwitz» betreibt «Touneetheater», sie reisen von Region zu Region und spielen überall dort, wo es einen Raum und eine Bühne gibt. In diesem Jahr sind sie in den vier Gemeinden Teufen, Goldach, Mörschwil und Abtwil anzutreffen. Die geografische Nähe liegt dabei immer im Zentrum. Gemeinsam mit dem Organisationskomitee plant Giger schon seit einem Jahr ein unvergessliches Jubiläumsdinner. Feines Essen, rund 50 eingeladene Ehemalige und eine ganz andere Stimmung als sonst werden erwartet. Mit der Komödie «verliebt, verlobt, verzwickelt...» von Martin Radl verspricht der Verein einen unvergesslichen, gemütlichen und lustigen Abend. Weitere Infos unter [www.spielwitz.ch](http://www.spielwitz.ch).



Andrea Luchsinger, links, Vorstandsmitglied und Silvia Giger, Präsidentin des Vereins «Spielwitz».

**Ihre Stimme zählt!**  
Haben Sie etwas gesehen oder gehört?  
Die St.Galler Nachrichten-Redaktion hat ein offenes Ohr für Sie.  
[red@st-galler-nachrichten.ch](mailto:red@st-galler-nachrichten.ch)  
071 242 67 70

### Führerausweislos verunfallt

**Wittenbach** Am Freitagvormittag, um 9.45 Uhr, sind auf der St.Gallerstrasse vier Autos ineinander geprallt. Der unfallverursachende 17-jährige Fahrer war nicht im Besitze eines Führerausweises. Es entstand Sachschaden von über 20'000 Franken.



Vier Autos fuhren von Arbon her in Richtung Wittenbach. Das vorderste Auto musste auf der Höhe der Kronbühl Apotheke verkehrsbedingt anhalten. Das hinterste Auto, welches von einem 17-Jährigen ohne Führerausweis gelenkt wurde, prallte ungebremst in das vor ihm haltende Auto. Dieses wurde nach vorne geschoben und dieses wiederum ins erste Auto der stehenden Kolonne. Der 17-Jährige war mit dem Auto seines Vaters unterwegs. *pd*

### Besichtigung und Infoveranstaltung

**Mörschwil** Der Gemeinderat Mörschwil lädt die Bevölkerung heute, Mittwoch, 24. Januar, zur freien Besichtigung der Liegenschaft Freihof ein. Anschliessend findet eine Informationsveranstaltung der Gemeinde statt.

Von 16 bis 19 Uhr kann die Liegenschaft Freihof frei besichtigt werden. Anschliessend findet ab 19.30 Uhr die Informationsveranstaltung im Gemeindezentrum in Mörschwil statt. *pd*

### Siegerprojekt gekürt

Die Arbeitsgruppe Tagesstrukturen Nieder-teufen hat vier Studienaufträge für die Erweiterung oder den Neubau zur Ablösung des alten Kindergartens und des bestehenden Provisoriums für den Mittagstisch in Nieder-teufen in Auftrag gegeben.

**Nieder-teufen** Die Jury hat aus den eingegebenen Projekten das Projekt der Hubert Bischoff Architekten AG, Wolfhalden zum Siegerprojekt erkoren. Das Siegerprojekt

wird in den kommenden Monaten noch weiterentwickelt und für eine Abstimmung vorbereitet. Da das neue Gebäude ab August 2019 zur Verfügung stehen soll, ist die Abstimmung über einen entsprechenden Objektkredit für Juni 2018 geplant. Die Details der vier Projekte können im Februar eingesehen werden. Informationen zu Ort und Zeiten der Ausstellung werden in der «Tüüfner Poscht» vom Februar bekanntgegeben. Der Gemeinderat hat den aktuellen Projektstand zur Kenntnis genommen. *pd*

### Bahn übersehen - Verletzter

Am Montagmorgen, 22. Januar, hat in Teufen eine Autolenkerin den Zug übersehen. Eine Person wurde leicht verletzt.

**Teufen** Am Montagmorgen um 7.40 Uhr fuhr eine 39-jährige Autolenkerin von der Ebni kommend an die Verzeigung beim Bahnhof und bog in Richtung Speicher ab. Dabei übersah sie den Zug, der gerade aus dem Bahnhof in Richtung Nieder-teufen ausfuhr. Der Zug erfasst das Auto. Ein 12-jähriger Mitfahrer im Auto erlitt leichte Verletzungen und



begab sich selbständig zum Arzt. Es entstand ein Sachschaden von mehreren tausend Franken. Der Bahnverkehr wurde kurzzeitig beeinträchtigt. *pd*



### Guggä Flash Party

**Mörschwil** Am Samstag fand die Guggä Flash Party in Mörschwil, organisiert von der Guggenmusik «Adlerbrüeter Mörschwil» statt. Diverse Guggen sowie DJ Kaufi sorgten für die Unterhaltung der zahlreichen Gäste. Die nächste Guggä Flash Party findet am 1. Februar 2020 im Adlersaal in Mörschwil statt. *rk*

